

Bericht des Aufsichtsrats der Heidelberger Beteiligungsholding AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2024 verlief für die Heidelberger Beteiligungsholding AG insbesondere aufgrund der Realisierung der Kursgewinne bei der Veräußerung der Aktien von Einhell Germany AG, B.M.P. PharmaTrading AG und der XTPL S.A mit einem realisierten Ertrag von rund 5,9 Mio. EUR positiv.

Im November 2024 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Änderung der Unternehmensstrategie beschlossen, im Zuge dessen das Beteiligungsportfolio der Gesellschaft zurückgebaut wird. Zudem sollen Maßnahmen ergriffen werden, um die freigesetzte Liquidität größtenteils an die Anteilseigner der Gesellschaft ausschütten zu können. Dafür wurden die anderen Gewinnrücklagen sowie die freien Kapitalrücklagen aufgelöst und dem Bilanzgewinn gutgeschrieben. Der Vorstand sowie der Aufsichtsrat planen, der Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2025 die Ausschüttung des Bilanzgewinns vorzuschlagen. Darüber hinaus um weitere gebundene Kapitalrücklagen sowie die gesetzlichen Gewinnrücklagen möglichst ausschüttbar zu machen, strebt die Gesellschaft an, der Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2025 eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln mit anschließender Kapitalherabsetzung vorzuschlagen. Diese Maßnahmen erfordern die Zustimmung der Hauptversammlung.

Eine Änderung des Unternehmensgegenstandes ist hiermit nicht verbunden. Die Gesellschaft wird nach wie vor den Haupttätigkeitsbereich einer Beteiligungsgesellschaft ausüben. Ziel der Gesellschaft ist es, hierdurch flexibler für mögliche neue Geschäftschancen z.B. durch Einbringung neuer Projekte, zu sein. Die Ausschüttung der Gewinne steht im Interesse der Aktionäre.

Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einer guten und engen Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Gesellschaft begleitet, den Vorstand bei der Geschäftsführung überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen. Die Vorsitzende des Aufsichtsrats stand außerdem auch außerhalb der Sitzungen und Beschlussfassungen mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über aktuelle Vorgänge, die Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichten lassen. In den Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat während des Geschäftsjahres 2024 mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gesellschaft befasst. Durch die regelmäßige, zeitnahe und umfassende Berichterstattung des Vorstands – insbesondere auch durch die vom Vorstand gemäß § 90 AktG erstatteten Berichte – konnte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der wirtschaftlichen Lage und Geschäftsentwicklung der Gesellschaft befassen. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen mit grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft eingebunden und hat die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 außerdem über Geschäfte, die der Vorstand nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen durfte, zu entscheiden. Der Aufsichtsrat hat allen ihm vom Vorstand zur Zustimmung vorgelegten Geschäften zugestimmt.

Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner regelmäßigen Beratungen mit der operativen und strategischen Entwicklung des Unternehmens befasst und sich anhand mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstands umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft und ihres Umfeldes im abgelaufenen Geschäftsjahr informiert. In den Aufsichtsratssitzungen haben die Mitglieder zahlreiche Sachthemen und zustimmungspflichtige Maßnahmen diskutiert und beschlossen.

Die Lage der Gesellschaft, insbesondere die Ergebnisentwicklung sowie die Finanz- und Wirtschaftslage der Gesellschaft, waren Gegenstand der regelmäßigen Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. Die Entwicklung des Portfolios und dessen einzelne Portfoliositionen sowie die Änderung der

Unternehmensstrategie und damit einhergehender Rückbau des Beteiligungsportfolios standen im Mittelpunkt der Diskussionen im Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie aktiv begleitet und ihn bei der Fortentwicklung der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft unterstützt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 insgesamt drei Sitzungen per Videokonferenz sowie sieben Beschlüsse im Parallelverfahren gefasst. An den Sitzungen und Beschlussfassungen im Geschäftsjahr 2024 haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Der Aufsichtsrat hatte im Geschäftsjahr 2024 keine Ausschüsse gebildet. Der Vorstand nahm regelmäßig an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil.

Im Einzelnen wurden vor dem Hintergrund der Lage der Gesellschaft insbesondere folgende Themen eingehend erörtert:

- Billigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023
- Ausschreibung Abschlussprüfungsleistungen
- Vorbereitung der Hauptversammlung
- Corporate Governance
- Kreditbeziehungen der Gesellschaft
- Vorstandspersonalie
- Risikomanagement
- Strategiewechsel

Aufsichtsrat und Vorstand haben zuletzt im Februar 2025 gemeinsam eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht worden ist.

Aufsichtsrat und Vorstand

Vorstandsmitglied der Heidelberger Beteiligungsholding AG war im Geschäftsjahr 2024:

- Herr Hansjörg Plaggemars, ab 01. Dezember 2023

Auf seiner Sitzung am 24. November 2023 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Hansjörg Plaggemars, für den Zeitraum vom 01. Dezember 2023 bis zum 31.12.2024 zum Mitglied des Vorstands der Heidelberger Beteiligungsholding AG. Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 15. Oktober 2024 wurde die Vorstandsbestellung von Herrn Plaggemars bis zum 31. Dezember 2026 verlängert. Herr Hansjörg Plaggemars vertritt die Gesellschaft stets einzeln. Herr Hansjörg Plaggemars wird vom Verbot der Mehrfachvertretung gemäß § 181 zweite Alternative BGB für die Dauer seiner Vorstandsbestellung befreit.

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 12. Juni 2024 wurde dem Vorstand Herr Plaggemars ein Vorstandsdiensvertrag mit Wirkung zum 1. Juli 2024 angeboten, welcher am gleichen Tag unterzeichnet wurde. Der Dienstvertrag ist an die Dauer der Vorstandsbestellung gebunden und sieht eine jährliche Fixvergütung von 60 TEUR vor.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2024:

- Frau Eva Katheder (Vorsitzende),
- Herr Philip Hornig und
- Frau Prof. Dr. Karin Lergenmüller.

Die Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wählte die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder erneut für eine weitere Amtsperiode. Die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder läuft bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 beschließt.

Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern sind im Geschäftsjahr 2024 nicht aufgetreten.

Prüfung des Jahresabschlusses der Heidelberger Beteiligungsholding AG

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss sowie für den Lagebericht des Geschäftsjahres 2024 ordnungsgemäß an die von der Hauptversammlung vom 12. Juni 2024 zum Abschlussprüfer gewählte MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, erteilt. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat bestätigt, dass keine beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer, seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten.

MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, den Lagebericht sowie den Vergütungsbericht 2024 der Heidelberger Beteiligungsholding AG geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkungen erteilt. Der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Vergütungsbericht und der Prüfungsbericht wurden dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum 31. Dezember 2024, den Lagebericht und den Vergütungsbericht für die Heidelberger Beteiligungsholding AG sowie den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers mit dem Abschlussprüfer eingehend in der Bilanzsitzung erörtert und stimmt auf der Grundlage der umfassenden Auskünfte des Abschlussprüfers den Prüfungsergebnissen zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Vergütungsberichts der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum 31. Dezember 2024 sind keinerlei Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat in seiner Bilanzsitzung am 20. Februar 2025 nach eingehender Prüfung den vom Vorstand zum 31. Dezember 2024 aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Mit der Billigung des Jahresabschlusses ist dieser gemäß § 172 Satz 1 AktG zugleich festgestellt.

Bericht über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen

Es wurde gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 ein Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr, die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Bestätigungsvermerk lautet wörtlich:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abhängigkeitsbericht und der diesbezügliche Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat zugeleitet worden. Der Aufsichtsrat hat beide Berichte geprüft und sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Aufsichtsrat, bei der sich keine Beanstandungen ergeben haben, sind Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts nicht zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand Herr Hansjörg Plaggemars für seine Tätigkeit und sein Engagement für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024.

Heidelberg, 20. Februar 2025

Für den Aufsichtsrat

Eva Katheder
Vorsitzende